

Wort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, der August hat mit viel Sonne doch noch für positive Stimmung bei Badpächter und Gemeinderat zum Betrieb des Waldbades gesorgt. Nun ziehen aber wieder dunkle Wolken über unsere Gemeinde. Entsprechend einer Anordnung der Unteren Bauaufsicht dürfen sich seit Ende Juli aus brandschutztechnischen Gründen nur noch maximal 10 Personen in den Obergeschossen unseres Schlosses aufhalten. Nur per Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters können bei Absicherung durch die Feuerwehr auch mehr Personen die Obergeschosse nutzen. Im Erdgeschoß sind bis zum 15. Oktober Brandschutzaufgaben zu erfüllen. Bei Verstoß droht die Schließung des gesamten Gebäudes. Alle Inhaber von Schlüsseln für die Haustür des Schlosses und verantwortliche Nutzer von Räumen wurden schriftlich auf die strikte Einhaltung der Anordnung hingewiesen. Bei Konzerten, Trauungen etc. werden mindestens 2 Feuerwehrkameraden für Sicherheit sorgen. An dieser Stelle bitte ich alle um Verständnis und Mithilfe bei der Einhaltung der Auflagen.

Die Erfüllung der Brandschutzaufgaben steht außer Frage. Mit Bekanntwerden der Forderungen haben wir schon 2008 ein Brandschutzgutachten und die erforderlichen Planungen außerhalb unseres Haushaltplanes in Auftrag gegeben. Für die Umsetzung der Brandschutzaufgaben (380 Tausend Euro) wurde zusätzlich zum bereits seit Juni 2007 bestehenden Fördermittelantrag, Notsicherung Dach (320 Tausend Euro), ein weiterer Fördermittelantrag mit Hinweis auf die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde gestellt. 2007 war unsere Gemeinde noch in der Lage, die Eigenleistung zur Notsicherung Dach aufzubringen. Allerdings wurden unsere Fördermittelanträge seitens der Landesverwaltungen nicht nur äußerst schleppend bearbeitet, sondern wegen Überschreitung der Höchstgrenzen abgelehnt. Die Kreisgebietsre-

form bremste unsere Vorhaben zusätzlich. Die Chronologie der Bearbeitung seitens der Landesämter liest sich wie ein einziges Trauerspiel.

Seit diesem Jahr liegt die Verantwortlichkeit beim Vogtlandkreis. Im Dezernat II bemüht man sich redlich, Fördermittel zu beschaffen. Die bis dato offerierten Fördermittel für Notsicherung 140 Tausend Euro und Umsetzung Brandschutzmaßnahmen 158 Tausend Euro als Höchstgrenze sind jedoch bei weitem nicht ausreichend. Der von der Gemeinde Leubnitz aufzubringende Eigenanteil von 402 Tausend Euro führt unweigerlich zur Überschuldung. Die Folge ist, dass perspektivisch weder dringend erforderliche investive Pflichtaufgaben ausreichend erfüllt, noch freiwillige Aufgaben beibehalten werden können, weil Haushaltskonsolidierung droht. In den nächsten 10 Jahren dürfte im Schloss die Erneuerung der Fenster und energetische Sanierung mit geschätzten 500 Tausend Euro zusätzlich anstehen. Aus der Erfahrung des bisherigen Verlaufes Schlosssanierung scheint es angezeigt, unsere bisherige Gangart der kleinen Schritte aufzugeben und ein Gesamtkonzept zu entwickeln. Die Kernaussage dazu heißt, denkmalgerechte Schlosssanierung, Wertumfang mindestens 1,2 Millionen Euro bei 90 Prozent Förderung der Bruttosumme oder das Schloss aufzugeben. Nach meiner persönlichen Einschätzung kann die Entscheidung dazu nur im sächsischen Innenministerium als oberste Denkmalschutzbehörde getroffen werden. Das sächsische Denkmalschutzgesetz regelt die Erfüllung des Denkmalschutzes u.a. im §1 Abs.2. Dort heißt es: „Diese Aufgabe wird vom Freistaat Sachsen und im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit von den Gemeinden und Landkreisen erfüllt.“ Dieser Fakt scheint mir bisher von den zuständigen Landesverwaltungen ignoriert zu werden. Dass uns das Schloss am Herzen liegt, beweisen wir täglich, in dem wir dieses Juwel nach der Schulschließung durch viel Eigenleistung und Herzblut wieder mit Leben erfüllt haben und kulturell wertvolle Veranstaltungen betreiben. Nun hoffe ich, dass seitens der zuständigen Ämter unser Engagement mit der entsprechenden finanziellen Förderung unterstützt wird, dieses historische

vogtländische Kleinod im alten Glanz zu erhalten.

Ämter unser Engagement mit der entsprechenden finanziellen Förderung unterstützt wird, dieses historische vogtländische Kleinod im alten Glanz zu erhalten.

Für die Gestaltung des Rodauer Denkmals konnten wir mit Peter Luban einen begnadeten Künstler aus unserer Gemeinde gewinnen. Die Mitarbeit, besonders der Rodauer Bürger, wird hier einen wesentlichen Anteil zur erfolgreichen Umsetzung und Gestaltung haben. In den Rodauer Nachrichten wird es dazu die nötigen Aufrufe und Infos geben.

Mein ganz besonderer Dank gilt diesen Monat allen, die unsere Gemeinde Leubnitz zum Tag der Vogtländer in Reuth so charakteristisch präsentiert haben. Nicht nur unsere Bürger waren voll des Lobes über die Gestaltung der 3 Schaubilder, der mit marschierenden Vereinsmitglieder und der Leubnitzer Musiker. Ich bin richtig stolz auf Euch!

Für den September wünsche ich uns allen, dass hinsichtlich unseres Schlosses noch nicht die letzte Stunde geschlagen hat, das Sommerwetter noch lange bleibt und das Bad noch einen Besucheransturm erlebt, die Ernte im Garten und auf dem Feld ertragreich ausfällt und zur Landes- und Bundestagswahl die Politiker gewählt werden, die uns nicht nur mit Reden einlullen, sondern etwas für uns tun.

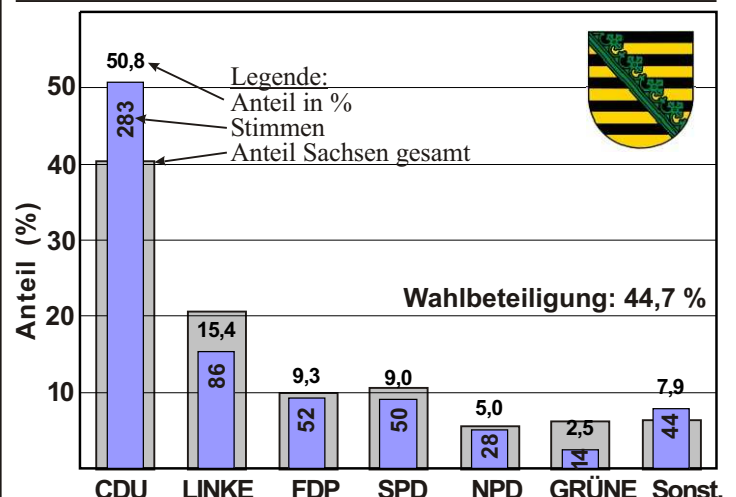
Ihr Bürgermeister
Eberhard Prager

Wir gratulieren zum Geburtstag...



Rodau	
21.09.Gantke, Sieglinde	75.
Leubnitz	
03.09.Hander, Eberhard	73.
04.09.Blei, Erika	81.
06.09.Müller, Lisa	81.
07.09.Kleemann, Annelies	71.
09.09.Ottiger, Wolfgang	70.
11.09.Kaltofen, Margot	73.
18.09.Blei, Dieter	72.
21.09.Riedrich, Gisela	73.
25.09.Kaltofen, Rolf	75.
30.09.Wetzel, Gisela	71.
30.09.Oswald, Klaus	70.
Röbnitz	
10.09.Seifert, Inge	80.
16.09.Schneider, Helfried	78.
17.09.Seifert, Kurt	84.
Schneckengrün	
13.09.Götz, Anneliese	84.
18.09.Herold, Roselinde	73.
21.09.Becher, Annerose	71.
21.09.Vogel, Lina	89.
30.09.Frisch, Dieter	70.

Landtagswahl 2009 Wahllokal Leubnitz



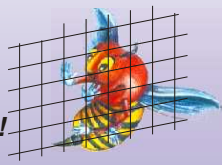
Insektenschutz nach Maß



Tobertitzer Straße 4
08539 Rodau

NEUMEISTER

ohne jede Chance!



Tel. 037435 - 5264

TREPPEN • TÜREN • TORE • GELÄNDER • ROHRLEITUNGEN



ANERKANNTER
SCHWEIßFACHBETRIEB
KLASSE B

DIN 18800-7
BRL 4.10.2



**METALLBAU
BEHÄLTERBAU
SCHWEIßSERVICE**

STAHL + EDELSTAHL + ALUMINIUM + KUPFER
ROLAND STEINER + HAUPTSTR. 30-32 + 08538 TOBERTITZ
TEL. (03 74 35) 58 25 - FAX: (03 74 35) 51 772
MOBIL 01 72 - 8 04 95 93